

Mitschker freut sich auf die EM

Pétanque: Die 18-jährige Koldingerin ist erstmals vom Nationaltrainer eingeladen worden

VON MARCO OJEMANN

Mitunter schiebt Lea Mitschker eine sehr ruhige Kugel. Und das ist keineswegs böse gemeint. Denn genau diese Eigenschaft ist die große Stärke der 18-jährigen Koldingerin. „Sie ist geduldig und kann ein Spiel lesen“, sagt Trainer und Mentor Peter Zipperling. Das haben auch die Nationaltrainer erkannt, die das Pétanque-Talent nach zahlreichen Beobachtungen nun für die Europameisterschaft der Nachwuchsklasse (Espoirs, Jahrgänge 1989 bis 1993) nominiert haben. Der Anruf kam von Nationaltrainer Jürgen Hatzenbühler höchstpersönlich.

Wenn also vom 21. bis 23. Oktober in Roskilde (Dänemark) die EM auf der Agenda steht, ist Mitschker dabei – und wird auch zum Einsatz kommen. „Es wird immer viel rotiert“, sagt die Lehramtsstudentin für Mathe und Physik. Bis zu viermal pro Woche trainiert Mitschker für das große Abenteuer EM, oft sind die Wochenenden ausgebaut. „Sie ist wirklich sehr fleißig. Es kommt nicht von ungefähr, dass sie jetzt eingeladen wurde“, sagt Wolfgang Büthe, der Vorsitzende des KSV. „Wir sind froh, sie bei uns im Verein zu haben und können nur den Hut vor ihren Leistungen ziehen.“

Auch Ortsbürgermeister Heinrich Lindenberg ließ es sich nicht nehmen, der



Koldingens Bürgermeister Heinrich Lindenberg (links) gratuliert Lea Mitschker zu ihrer Leistung. Mit ihr freuen sich (von links) Trainer Peter Zipperling, Freund Till Goetzke und Mutter Gabriela Mitschker. Kleines Foto: Mitschker trainiert mit ruhiger Hand. Ojemann (2)

18-Jährigen zu gratulieren. Er scheute auch nicht den Vergleich mit Fußball-Nationalspieler Per Mertesacker, der ebenfalls aus Patensen stammt. „Der Erfolg von Lea ist mit dem von Per gleichzusetzen“, sagte Lindenberg. „Das ist eine überragende Leistung, in eine Nationalmannschaft berufen zu werden – egal in welcher Sportart.“

Mitschker, die die Frauen-Bestenliste des niedersäch-

sischen Pétanque-Verbandes (NPV) souverän anführt, verzeichnete bereits zahlreiche Erfolge – zumeist mit ihrem pétanqueverrückten Freund Till Goetzke (Tura Braunschweig). Zwei Landesmeister (LM) sowie drei Bezirksmeistertitel und das Erreichen des Viertelfinales bei der DM in Stuttgart fallen ihr spontan ein. Dennoch: „Die EM wird etwas ganz Besonderes“, glaubt Mitschker, die am Wochen-

ende bei der LM-Triplette in Fulde zusammen mit Esther Zipperling und Anne Hübchen Platz vier belegte und sich damit erneut für die DM am 24. und 25. September in Mülheim an der Ruhr qualifizierte.

Die Erfolgsserie von Mitschker reißt also nicht ab. Und sollte die Koldingerin auch bei der EM für Furore sorgen, hätte sie es sich gewiss verdient, eine ruhige Kugel zu schieben.



Turnen

Hill schafft in Erzingen Platz zwei

Die Generalprobe ist gelungen: Die Hemmingerin Lisa-Katharina Hill ist mit dem Turn-Team Deutschland zum letzten Test vor der WM in Tokio in Erzingen (Baden-Württemberg) an die Geräte gegangen und durfte sich mit 224,100 Zählern über Rang zwei freuen. Beim Länderkampf trafen die Athletinnen auf Mitstreiter aus der Schweiz (206,450) und den Siegerinnen aus Rumänien (229,250).

Hill zeigte mit der Gesamtpunktzahl von 53,850 Zählern eine ordentliche Leistung und konnte sich nach den Unsicherheiten bei der deutschen Meisterschaft für die WM in Tokio empfehlen. In der Einzelwertung lag sie damit auf Rang neun, unter den deutschen Turnerinnen war sie Drittbeste.

Hill ertumte an ihrem Spezialgerät, dem Stufenbarren, 14,15 Punkte. Am Sprung erhielt sie 13,700, am Boden 13,100 und am Schwebebalken 12,900 Zähler.

In Tokio Anfang Oktober geht es auch um die Olympia-Qualifikation für London 2012. mü

Volleyball

VSG-Damen fliegen aus dem Pokal

Die erste Damen-Mannschaft der VSG Hannover (Oberliga) ist in der Vorrunde des Regionalpokals in Ilsede nicht über Platz drei hinausgekommen und damit ausgeschieden. Dennoch war Trainer Martin Rieck mit der Leistung seines stark verjüngten Teams zufrieden.

Die Herren der VSG Hannover (Oberliga) sind ebenfalls raus – trotz Rang zwei in Northeim. Nur der Erste MTV Vechelde qualifizierte sich für Runde zwei.

Die VSG Hannover III aus der Verbandsliga startete im Regionalwettbewerb für die VSG II in York und schlug sich achtbar. Erst im Halbfinale zog das Team gegen den Regionalligisten aus Schüttorf mit 0:2 den Kürzeren. Die Partie um Platz drei ging mit 1:2 gegen den Regionalligisten aus VV Vechta verloren.

Landesligist SG Hiddesdorf/Hemmigen erreichte im Bezirkspokal in Helpsen Platz vier von acht Teams. „Das ist für unsere Verhältnisse gut, auch wenn wir nicht weitergekommen sind. Wichtig ist, dass wir schnell ein gutes Team werden“, sagte Teamsprecher Volker Lieseberg. tje

Sport vor Ort

Fußball: Die Ü 32 des SV Germania Grasdorf hat in der Kreisliga 1 gegen den BSV Gleidingen mit 5:0 gewonnen. Dirk Falkner, Max Dude (je 2) und Tobias Hahn trafen. Heute (19 Uhr) spielt das Team in der 2. Qualifikationsrunde der Niedersachsenmeisterschaft an der Wülferoder Straße gegen die SG Jerstedt/Bredelem. moj

Vier Goldmedaillen für den TSV Pattensen

Schwimmen: 2. Kinder- und Jugendmehrkampf in Hannover

14 Nachwuchsschwimmer des TSV Pattensen haben erfolgreich am 2. Kinder- und Jugendmehrkampf der Wasserfreunde 98 Hannover im Sportleistungszentrum teilgenommen.

In seinem ersten Kinder-mehrkampf gelang Fabrice Ruppelt (2003) prompt der erste Sieg. Auch Jan-Mattis

Botsch (2002) jubelte über Gold. Einsteiger Marvin Cegielski überzeugte mit Rang drei. Platz fünf ging an Philipp-Ole Brocher, gefolgt von Finn Bölck und Line Pannitzki.

Katja Breithaupt sicherte sich mit 1168 Punkten im Jugendmehrkampf des Jahrgangs 2001 Bronze.

Christoph Borgmann wurde im gleichen Jahrgang Vierter.

Im Jahrgang 2000 gewann Svea Bölck mit 1855 Punkten Silber, Franca Hilliger verpasste knapp die Bronzemedaille. Pia-Sophie Wagner schwamm ihren ersten Mehrkampf und landete auf Platz fünf, während

Pauline Hahm Neunte wurde.

Luise Brinkmann (1999) erreichte im Schwimmerischen Mehrkampf (SMK) im Freistil den ersten Platz – ebenso Stian Asmus. Im SMK 200 Meter Lagen und 400 m Freistil wurde Luise Brinkmann Sechste, Asmus landete auf Platz vier. moj

Milan Brandt in den WM-Kader berufen

Rollhockey: Deutsche U-13-Meisterschaft in Groß Berkel, WM in Portugal und Argentinien

Der SC Bison Calenberg versucht nach dem bevorstehenden Brand der Veech-Halle Mitte Juli mit viel Ehrgeiz und Engagement zur Normalität zurückzukehren. Bei der deutschen U-13-Meisterschaft in der Sporthalle Groß Berkel waren die Bisons-Akteure einfach nur glücklich, zum Schläger greifen zu können. Gleichwohl reichte es nur zum

siebten und damit vorletzten Platz. Sieger wurde der RSC Cronenberg, gefolgt von der IGR Remscheid und dem RSC Darmstadt. Veranstaltet wurde die DM vom SC Bison in Zusammenarbeit mit dem VfR Aenzen.

Der Vereinschef der Bisons, Klaus Johansson, hatte diesen Ausgang der DM erwartet, schließlich fehlte

dem Team schlicht die Spielpraxis.

Spielpraxis sammelt derzeit Milan Brandt bei der U-20-Weltmeisterschaft in Barcelos (Portugal). Zum Auftakt feierte die Riege einen 35:0-Erfolg gegen Südafrika, im zweiten Gruppenspiel folgte ein 2:8 gegen Italien.

Nach dem Ende der U-20-WM wird Brandt direkt

weiter zur 40. WM der Herren vom 24. September bis 1. Oktober nach San Juan (Argentinien) reisen. Erstmals ist damit im verjüngten Kader der Deutschen ein Zweitliga-Spieler des SC Bison Calenberg dabei.

Bei der Weltmeisterschaft 2009 im spanischen Vigo belegte das deutsche Team den zehnten Rang. „Wir haben unser Ziel dieses Mal

höher gesteckt“, sagt Nationaltrainer Sven Steup. „Wir wollen hinter Vizeweltmeister Gruppenspieler werden und anschließend das Viertelfinale erreichen. Unser Ziel ist mindestens der achte Platz.“

Titelverteidiger Spanien ist erklärter WM-Favorit in der Weinmetropole, die zum fünften Mal Gastgeber einer WM ist. moj